

Friedrich Schade

Praktikumsrecht

Kohlhammer

Praktikumsrecht

von

Prof. Dr. Friedrich Schade MBA

BiTS Business and Information Technology
School Iserlohn

Verlag W. Kohlhammer

Alle Rechte vorbehalten
© 2011 W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart
Gesamtherstellung:
W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-17-021952-6

Vorwort

Viele junge Menschen in Deutschland, ob Schüler oder Studierende, absolvieren jedes Jahr insgesamt mehr als eine Million Praktika. Der starke Anstieg von Praktikumsverhältnissen in den letzten Jahrzehnten hat dafür gesorgt, dass diese jungen Persönlichkeiten heutzutage zutreffend als „Generation Praktikum“ bezeichnet werden.

Gibt es mittlerweile viel allgemeine Literatur zur Thematik „Praktikum“, insbesondere mit Tipps für erfolgreiche Bewerbungen, den richtigen Zeitpunkt für ein Praktikum innerhalb des Studiums oder Hinweise zur Dauer eines Praktikums, ob im Inland oder im Ausland etc., fehlt bisher auf der juristischen Seite ein Standardwerk zum Praktikumsrecht mit Erläuterungen über die Rechte und Pflichten von Praktikumsgebern und Praktikanten im Rahmen von Praktikumsverhältnissen.

Zwar ist schon im Jahr 1959 ein bedeutender Aufsatz mit dem Thema „Ausbildung und Rechtsstellung des Praktikanten“ in der Zeitschrift „Betriebs-Berater“ erschienen.¹ In den darauffolgenden mehr als fünfzig Jahren sind aber insgesamt weniger als weitere zwanzig juristische Aufsätze zur Rechtsproblematik von Praktikumsverhältnissen verfasst worden, obwohl diese Thematik gerade durch den starken Anstieg der Praktika einerseits immer bedeutender wird, andererseits aber auch die Unsicherheit von Praktikumsgeber und Praktikant bezüglich des Inhalts beim Abschluss eines Praktikumsvertrags weiterhin sehr groß ist. Selbst in der allgemeinen Arbeitsrechtsliteratur, in arbeitsrechtlichen Kommentaren und Handbüchern wird das Praktikumsrecht nur mit wenigen Sätzen gestreift.

Die Rechtsprechung hat in mehreren Urteilen des Bundesarbeitsgerichts sowie auch untergeordneter Arbeitsgerichte die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bei Praktikumsverhältnissen zwar entschieden, allerdings aus Sicht des Verfassers problematische Urteile gefällt, insbesondere, wenn es um verpflichtende Studierendenpraktika mit Hochschulbezug geht.

Vor diesem gesamten Hintergrund hat sich der Verfasser entschlossen, einen juristischen Leitfaden über das Praktikumsrecht zu verfassen. Bedeutende Inhalte sind zum einen die verschiedenen Arten von Praktika und ihre jeweilige, oft unterschiedliche rechtliche Einordnung, das individuelle Praktikumsrecht mit der Entstehung eines Praktikumsverhältnisses sowie der Inhalt eines Praktikumsvertrags inklusive der Rechte und Pflichten der jeweiligen Vertragsparteien. Zum anderen werden auch eventuell mögliche Leistungsstörungen während eines Praktikumsverhältnisses sowie die verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten der Beendigung eines Praktikums erörtert.

Im Zusammenhang mit dem individuellen Praktikumsrecht ist außerdem zu klären, inwieweit die für einen Arbeitsvertrag geltenden Rechtsvorschriften und Rechtsgrundsätze auch auf ein Praktikumsverhältnis anwendbar sind. Desweiteren erfolgt eine kompakte Darstellung des Sozialversicherungsrechts für Praktikanten. Ebenfalls enthält das Buch Ausführungen über die mögliche Anwendbarkeit des kollektiven Arbeitsrechts auch auf Praktikumsverhältnisse sowie Aussagen über die Wahl der zuständigen Gerichtsbarkeit bei Rechtsstreitigkeiten aus Praktikumsverhältnissen. Ein Vorschlag für einen Praktikumsvertrag rundet das Buch ab.

Ziel des Buches zum Praktikumsrecht ist es einerseits, den beiden Vertragsparteien, Praktikumsgeber wie Praktikant, einen Leitfaden an die Hand zu geben, wie ein Praktikum für beide Seiten aus rechtlicher Sicht ohne Benachteiligung einer Vertragspartei und ohne eventuell auftretende rechtliche Probleme erfolgreich durchgeführt

1 Siehe Hoffmann/Ditlmann, BB1959, Beilage zu Heft 26, S. 1

werden kann. Insofern soll das Buch einerseits den Unternehmerinnen und Unternehmern, den Entscheidern in Personalabteilungen sowie den Freiberuflern, die Praktikumsplätze zur Verfügung stellen, als nützliches Nachschlagewerk dienen, um die rechtlichen Probleme bei Praktikumsverhältnissen zu erkennen und zu für beide Seiten akzeptablen Lösungen zu kommen, zum einen bei der Abfassung des Inhalts eines Praktikumsvertrags, zum anderen bei entstandener Unzufriedenheit zwischen Praktikumsgeber und Praktikant während des Praktikums. Außerdem soll das Buch den vielen Praktikanten einerseits ihre Rechte, andererseits aber auch ihre Pflichten vor dem Abschluss, während des Praktikums und nach dessen Beendigung aufzeigen.

Rechtsprechung und Rechtsliteratur befinden sich auf dem Stand von April 2011. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis, insbesondere auch mit den bisher veröffentlichten juristischen Aufsätzen zum Praktikumsrecht, sowie detaillierte Fundstellen, auf die der Autor besonderen Wert legt, sollen den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit verschaffen, die bisherigen Rechtskenntnisse zum Praktikumsrecht, wenn gewünscht, weiter zu vertiefen und zu Recherchezwecken die Zitate, insbesondere aus den Urteilen des Bundesarbeitsgerichts sowie der angegebenen Rechtsliteratur, an den exakten Stellen zu finden.

Besonders herzlich möchte ich Herrn Konstantin Mahn, ehemaliger Student in meinen Rechtsvorlesungen im Bachelor-Studiengang „Business and Management Studies“, für seinen äußerst hohen zeitlichen, sehr disziplinierten und qualitativ höchst erfolgreichen Einsatz bei der technischen Bewältigung notwendiger redaktioneller Veränderungen bis zur Abgabe des Manuskripts an den Verlag danken. Herrn Rechtsreferendar André Stoffer danke ich, wie auch bei meinen Studienbüchern zum Arbeitsrecht und zum Wirtschaftsprivatrecht, erneut ganz besonders für wertvolle inhaltliche Hinweise und Anregungen, die in die Bearbeitung dieses Buches aufgenommen wurden.

Die Leserinnen und Leser dieses Buches möchte ich um Nachsicht bitten, dass einzelne Begriffe überwiegend in der männlichen Form benutzt werden.

Für Hinweise auf Fehler, für inhaltliche Verbesserungsvorschläge sowie weitere Anregungen und Kritik, die das „Praktikumsrecht“ weiter verbessern, bin ich sehr dankbar.

Iserlohn, im April 2011

Friedrich Schade

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Literaturverzeichnis	XVII
I. Studienliteratur zum Arbeits- und Sozialrecht	XVII
II. Bedeutende Aufsätze in juristischen Zeitschriften	XVII
III. Kommentare zum Arbeitsrecht	XVIII
IV. Handbücher zum Arbeitsrecht	XVIII
V. Kommentare zu diversen Arbeitsgesetzen	XVIII
VI. Kommentare zum Berufsbildungsgesetz	XVIII
VII. Kommentare zum BGB mit Erläuterungen zum Dienst-/Arbeitsvertrag	XIX
VIII. Juristische Spezialliteratur	XIX
IX. Allgemeine Literatur	XIX
Begriffsbestimmungen	XX
Abbildungsverzeichnis	XXI
Informative Internetadressen	XXII
Erster Teil: Grundlagen des Praktikumsrechts	1
§ 1 Begriff des Praktikumsrechts	1
§ 2 Bedeutung und Gegenstand	2
§ 3 Abgrenzung zu ähnlichen Personenkreisen	3
I. Praktikant	4
II. Volontär	4
III. Werkstudent	5
IV. Befristetes Arbeitsverhältnis	5
V. Aushilfsarbeitsverhältnis	5
VI. Berufsausbildungsverhältnis	6
VII. Anlernlinge	6
VIII. Einfühlungsverhältnis	7
§ 4 Mögliche Arten von Praktikumsverhältnissen	7
I. Praktikum mit Schul- oder Hochschulbezug	8
1. Schülerpraktikum mit Bezug zur Schule	8
2. Verpflichtendes Studierendenpraktikum mit Hochschulbezug	9
II. Praktikum ohne Schul- oder Hochschulbezug	10
1. Freiwilliges Schülerpraktikum ohne Schulbezug	10
2. Freiwilliges Studierendenpraktikum ohne Hochschulbezug	11
3. Vor- oder Nachpraktikum	11
III. Entstehung eines Praktikumsverhältnisses	13

IV. Parteien des Praktikumsverhältnisses	13
V. Besondere Praktikumsverhältnisse	14
§ 5 Rechtscharakter des Praktikums	14
I. Anwendbares Recht	15
II. Fazit	15
§ 6 Rechtsquellen des Praktikumsrechts	16
I. Deutsches Recht	17
1. Grundgesetz	17
2. Gesetze und Rechtsverordnungen von Bund und Ländern	18
3. Kollektivvereinbarungen	18
a. Tarifvertrag	18
b. Betriebsvereinbarung	19
4. Praktikumsvertrag	19
a. Praktikumsvertragliche Einheitsregelungen	19
b. Weisungsrecht des Praktikumsgebers	19
5. Gewohnheitsrecht	20
6. Richterrecht	20
7. Anwendbarkeit des Berufsbildungsrechts	21
a. Praktikumsverhältnisse ohne Hochschulbezug	21
b. Praktikumsverhältnis mit Hochschulbezug	21
aa. Gesetzgeber	21
bb. Rechtsprechung und herrschende Meinung in der Rechtsliteratur	22
cc. Mindermeinung des Verfassers	23
II. Supranationales Recht	23
1. Allgemeine völkerrechtliche Verträge	23
2. Europäisches Gemeinschaftsrecht	23
3. Internationales Privatrecht der Europäischen Union	24
Zweiter Teil: Individuelles Praktikumsrecht	25
§ 1 Grundlagen	25
§ 2 Entstehung von Praktikumsverhältnissen	25
I. Personaleinstellungsplanung	26
II. Anbahnung des Praktikumsvertrags	27
1. Stellenausschreibung	27
2. Bewerbung und Bewerbungsgespräch	28
3. Informationsrechte des Praktikumsgebers	28
4. Ansprüche des Bewerbers	30
5. Einstellungshindernisse	30
III. Abschluss des Praktikumsvertrags	30
1. Einigung	30
2. Geschäftsfähigkeit	30
3. Stellvertretung	31
4. Form	32
5. Mängel bei Vertragsabschluss	32
a. Verstoß gegen §§ 134, 138 BGB	32
b. Nichtige Vereinbarungen nach dem Berufsbildungsgesetz	32
c. Anfechtung	33

6. Inhaltskontrolle von Praktikumsverträgen	34
§ 3 Vertragsparteien	35
I. Praktikant	35
1. Begriff	36
2. Privatrechtlicher Vertrag	36
3. Unselbständigkeit	36
a. Weisungsgebundenheit	36
b. Eingliederung in die Betriebsorganisation	37
4. Ausbildung und Beschäftigung	37
5. Probezeit	38
II. Praktikumsgeber	38
1. Begriff	38
2. Praktikumsgeberwechsel durch Betriebsübergang	38
§ 4 Inhalt von Praktikumsverträgen	39
I. Grundlagen	39
II. Pflichten des Praktikanten	39
1. Hauptpflicht: Ausbildungs- und Tätigkeitseinsatz	39
2. Art der Praktikumsleistung	40
3. Ort der Ausbildung und Beschäftigung	40
4. Zeitlicher Umfang des Praktikumseinsatzes	40
a. Bereitschaft zum Ausbildungs- und Tätigkeitseinsatz	41
b. Höchstdauer der Ausbildungs- und Tätigkeitszeit	41
c. Vertraglich vereinbarte Ausbildungs- und Tätigkeitszeit im Praktikum	41
d. Einteilung der Ausbildungs- und Tätigkeitszeit im Praktikum	42
e. Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen	42
f. Probezeit	42
g. Ausbildungsnachweis	43
5. Nebenpflichten	43
a. Allgemeine Treuepflicht sowie Pflicht zur Rücksichtnahme	43
b. Handlungspflichten	43
c. Unterlassungspflichten	44
d. Gesetzliches Verbot der Bestechlichkeit	45
e. Wettbewerbsverbot	45
III. Pflichten des Praktikumsgebers	45
1. Hauptpflicht: Ausbildungs- und Beschäftigungspflicht	46
2. Vergütungspflicht	46
3. Nebenpflichten	48
a. Fürsorge- und Rücksichtspflichten	48
b. Besondere Schutzpflichten	48
aa. Schutz von Leben und Gesundheit	48
bb. Schutz von Persönlichkeitsrechten	48
c. Pflicht zur Urlaubsgewährung	49
d. Pflichten bei Beendigung des Praktikumsverhältnisses	49
§ 5 Grundsatz der Gleichbehandlung	50
I. Inhalt und Rechtswirkungen des Gleichbehandlungsgrundsatzes	50
II. Benachteiligungsverbot nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungs- gesetz	51
1. Praktikumsverhältnisse ohne Hochschulbezug	52
2. Praktikumsverhältnisse mit Hochschulbezug	53

§ 6	Leistungsstörungen im Praktikumsverhältnis	54
I.	Grundlagen	54
II.	Pflichtverletzungen des Praktikanten	55
1.	Nichterbringung des Ausbildungs- und Tätigkeitseinsatzes	55
2.	Schlechterfüllung des Ausbildungs- und Tätigkeitseinsatzes	56
3.	Verletzung von Nebenpflichten	56
4.	Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen des Praktikanten	56
a.	Verlust des Anspruchs auf die Praktikumsvergütung	56
b.	Schadensersatz	56
c.	Abmahnung	57
d.	Kündigung	58
III.	Pflichtverletzungen des Praktikumsgebers	58
1.	Verletzung von Hauptpflichten	58
a.	Ausbildungs- und Beschäftigungspflicht	58
b.	Vergütungspflicht	58
2.	Verletzung von Nebenpflichten	59
a.	Fürsorgepflicht	59
b.	Schutzpflichten	59
c.	Förderungspflichten	60
d.	Gleichbehandlungspflicht	60
e.	Gewährung von Erholungsurlaub	60
3.	Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen des Praktikumsgebers	60
IV.	Einschränkung der Haftung des Praktikanten	61
V.	Unverschuldeter Ausfall des Ausbildungs- und Tätigkeitseinsatzes	62
1.	Grundsatz „Ohne Praktikumeinsatz keine Vergütung“	62
2.	Ausnahmen vom Grundsatz „Ohne Praktikumeinsatz keine Vergütung“	63
a.	Praktikumsverhältnisse ohne Hochschulbezug	63
aa.	Entgeltfortzahlung an Feiertagen	63
bb.	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	64
(1)	Unverschuldete Krankheit	64
(2)	Verschuldete Krankheit	65
(3)	Mitteilungspflicht	65
(4)	Höhe der Entgeltfortzahlung	65
b.	Praktikumsverhältnisse mit Hochschulbezug	66
c.	Vorübergehende Verhinderung	66
d.	Urlaub	67
aa.	Praktikumsverhältnisse ohne Hochschulbezug	67
(1)	Grundlagen	67
(2)	Urlaubszeitpunkt und Urlaubszeitraum	67
bb.	Praktikumsverhältnis mit Hochschulbezug	68
e.	Annahmeverzug des Praktikumsgebers	68
f.	Betriebsrisiko	69
VI.	Unfall während des Ausbildungs- und Tätigkeitseinsatzes	70
1.	Grundlagen	70
a.	Praktikumsverhältnisse ohne Hochschulbezug	70
b.	Praktikumsverhältnisse mit Hochschulbezug	71
2.	Haftungsbeschränkung des Praktikumsgebers	71
3.	Haftungsbeschränkung des Praktikanten	72
4.	Haftung Dritter	72

§ 7 Beendigung des Praktikumsverhältnisses	73
I. Grundlagen	73
II. Beendigungsgründe	74
1. Nichtigkeit des Praktikumsvertrags	74
2. Ordentliche Kündigung	74
a. Wirksame Kündigungserklärung	75
b. Kündigungsfrist	76
c. Anhörung des Betriebsrats	76
d. Keine Unwirksamkeit der Kündigung	76
aa. Formmangel	76
bb. Kündigungsschutz bei Betriebsübergang	76
cc. Kündigungsschutz bei Verstoß gegen § 138 BGB	76
3. Außerordentliche Kündigung	77
a. Wirksame Kündigungserklärung	77
b. Wichtiger Kündigungsgrund	77
4. Sonderfall: Verdachtskündigung	78
III. Sonstige Beendigungsgründe	79
1. Anfechtung des Praktikumsvertrags	79
a. Vom Praktikumsgeber	79
b. Vom Praktikanten	79
c. Fehlerhaftes Praktikumsverhältnis	79
2. Tod des Praktikanten	80
IV. Keine Beendigungsgründe	80
1. Betriebsübergang	80
a. Betriebsübergang durch Rechtsgeschäft	80
b. Betriebsübergang per Gesetz oder Hoheitsakt	80
2. Insolvenz des Praktikumsgebers	81
3. Tod des Praktikumsgebers	81
V. Pflichten bei Beendigung des Praktikumsverhältnisses	81
1. Pflicht des Praktikumsgebers	81
2. Pflichten des Praktikanten	83
a. Herausgabepflicht	83
b. Verschwiegenheitspflicht	83
c. Ausgleichsquittung	83
§ 8 Allgemeiner Kündigungsschutz	84
Dritter Teil: Besonderes Arbeitsschutzrecht	85
§ 1 Grundlagen	85
I. Abgrenzung Öffentliches Recht/Privatrecht	85
II. Rechtsfolgen aus der Verletzung von Arbeitsschutzrechten	86
§ 2 Verantwortung für den Arbeitsschutz	86
I. Durchführung im Betrieb	86
II. Durchsetzung des Arbeitsschutzes	87
III. Anwendbarkeit des Arbeitsschutzes auf Praktikumsverhältnisse	88

Vierter Teil: Sozialversicherungsrecht für Praktikanten	90
§ 1 Vor- oder Nachpraktikum	90
I. Vorgeschriebenes Vor- oder Nachpraktikum	90
1. Kranken- und Pflegeversicherung	90
2. Renten- und Arbeitslosenversicherung	91
II. Nicht vorgeschriebenes Vor- oder Nachpraktikum	91
1. Kranken- und Pflegeversicherung	91
2. Renten- und Arbeitslosenversicherung	91
3. Versicherungsfreiheit	91
§ 2 Verpflichtendes Studierendenpraktikum mit Hochschulbezug	91
I. Kranken- und Pflegeversicherung	92
II. Renten- und Arbeitslosenversicherung	92
III. Versicherungspflicht als Studierende	92
§ 3 Freiwilliges Studierendenpraktikum ohne Hochschulbezug	92
I. Kranken- und Pflegeversicherung	92
II. Renten- und Arbeitslosenversicherung	93
III. Versicherungspflicht als Studierende	93
 Fünfter Teil: Anwendbarkeit von Teilen des kollektiven Arbeitsrechts auf Praktikumsverhältnisse	 94
§ 1 Tarifvertragsrecht	94
I. Begriff und Bedeutung eines Tarifvertrags	94
II. Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	95
III. Arten und Inhalt von Tarifverträgen	95
IV. Beendigung des Tarifvertrags	96
V. Anwendbarkeit auf Praktikumsverhältnisse	97
§ 2 Arbeitskampfrecht	97
I. Begriff und Grundlagen	97
II. Rechtsgrundlagen	98
III. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen für Arbeitskämpfe	98
IV. Arbeitskampfmaßnahmen der Arbeitnehmer	99
V. Arbeitskampfmaßnahmen der Arbeitgeber	100
VI. Arbeitskampfmaßnahmen von Praktikanten	100
§ 3 Mitbestimmung im Betrieb	101
I. Einführung	101
II. Betriebsverfassungsrecht	102
1. Grundlagen	102
2. Geltungsbereich	102
a. Räumlicher Geltungsbereich	102
b. Sachlicher Geltungsbereich	102
c. Persönlicher Geltungsbereich	103
3. Organisation der Betriebsverfassung	104
a. Betrieb	104
b. Gegenstand des Betriebsverfassungsrechts	104
4. Wahl des Betriebsrats	105
5. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	105

Sechster Teil: Arbeitsgerichtsbarkeit	107
§ 1 Organisation der Arbeitsgerichte	107
I. Arbeitsgericht	107
II. Landesarbeitsgericht	108
III. Bundesarbeitsgericht	108
§ 2 Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	109
I. Sachliche Zuständigkeit	109
II. Örtliche Zuständigkeit	110
III. Verweisung	110
Siebter Teil: Schlichtungsrecht	111
§ 1 Begriff	111
§ 2 Anwendbarkeit auf Praktikumsverhältnisse	111
Nachwort	112
Stichwortverzeichnis	117

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
a. a. O.	am angegebenen Ort
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union vom 1.12. 2009
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AiB	Arbeitsrecht im Betrieb, Zeitschrift
AIDS	Acquired Immune Deficiency Syndrome
AKR	Arbeitskampfrecht
Alt.	Alternative
Anm.	Anmerkung
ArbG	Arbeitsgericht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbPlSchG	Arbeitsplatzschutzgesetz
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbuR/AuR	Arbeit und Recht, Zeitschrift für Arbeitsrechtspraxis
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
AP	Arbeitsrechtliche Praxis
AR	Arbeitsrecht
Art.	Artikel
Artt.	Artikel (Pl.)
ASiG	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht, Zeitschrift
Aufl.	Auflage
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts, Band und Seiten
BAT	Bundesangestelltentarifvertrag
Bearb.	Bearbeiterin, Arbeiter
BB	Betriebs-Berater, Zeitschrift
BBiG	Berufsbildungsgesetz
Bd.	Band
BDA	Bundesverband der Deutschen Arbeitgeberverbände
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
Beil.	Beilage
BeschSchG	Beschäftigungsschutzgesetz
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz)
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGHZ	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen, Band und Seiten
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
Bl.	Blatt
BSG	Bundessozialgericht
BT	Bundestag
BUrlG	Bundesurlaubsgesetz